



UNSERE METHODIK

Das Kontinuum-Konzept nach Liedloff: Urvertrauen verstehen

Das Kontinuum-Konzept ist das methodische Fundament unserer Arbeit. Hier erklären wir, was dahintersteckt, und vor allem, was es für Ihren ganz normalen Alltag bedeutet, nicht nur in der Theorie.

Von Dr. Ulf Heimbach & Friederike Rosenberger 5 Min. Lesezeit

Wenn wir von unserer Methodik sprechen, fällt schnell der Name Jean Liedloff und ihr Kontinuum-Konzept. Das klingt zunächst abstrakt, deshalb hier der Versuch einer klaren, alltagstauglichen Erklärung.

Was ist das Kontinuum-Konzept?

Jean Liedloff entwickelte das Konzept nach Jahren, die sie bei indigenen Gemeinschaften in Südamerika verbrachte. Ihre zentrale Beobachtung: Kinder entwickeln dort ein tiefes Urvertrauen, nicht durch besondere Förderprogramme, sondern durch ständige, selbstverständliche Nähe zu den Bezugspersonen und echte Teilhabe am Alltag der Erwachsenen, von klein auf.

Urvertrauen: was damit gemeint ist

Urvertrauen beschreibt die tiefe, meist unbewusste Gewissheit eines Kindes, dass die Welt grundsätzlich sicher ist und dass für seine Bedürfnisse gesorgt wird. Diese Gewissheit entsteht in den ersten Lebensjahren, vor allem durch verlässliche körperliche Nähe und durch das Gefühl, dazugehören statt separat verwaltet zu werden.

Urvertrauen entsteht nicht durch perfekte Erziehung, sondern durch verlässliche Nähe im ganz normalen Alltag.

Warum der moderne Alltag das erschwert

Unser heutiger Familienalltag ist oft durchgetaktet: Kita, Termine, Bildschirmzeit, getrennte Räume für Kinder und Erwachsene. Das ist niemandes Schuld, sondern schlicht die Realität moderner Familien. Das Kontinuum-Konzept ist deshalb für uns kein Rückwärts-Programm, sondern eine Erinnerung daran, wo echte Nähe im Alltag wieder Platz finden kann.

Was das für Ihre Familie bedeutet

Wir übersetzen das Konzept nicht in strenge Regeln, sondern in praktische Impulse: mehr echte Teilhabe statt Kinderbeschäftigung nebenbei, mehr Körperkontakt im Alltag statt nur zu besonderen Anlässen, mehr Vertrauen in die Fähigkeit eines Kindes, sich selbst zu regulieren, wenn der Rahmen stimmt.

Drei konkrete Impulse

Erstens: Lassen Sie Ihr Kind so oft wie möglich bei echten Alltagsaufgaben mitmachen, kochen, einkaufen, aufräumen, statt es währenddessen separat zu beschäftigen. Zweitens: Suchen Sie bewusst Körperkontakt im Alltag, beim Vorlesen, beim Warten, beim Fernsehen. Drittens: Trauen Sie Ihrem Kind mehr eigene Entscheidungen zu, auch wenn das bedeutet, dass nicht alles perfekt läuft.

Unsere Haltung dazu

Das Kontinuum-Konzept ist für uns eine Orientierung, kein Dogma. Wir arbeiten beratend, nicht belehrend, und passen die Impulse immer an Ihre konkrete Familiensituation an. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie das für Ihre Familie aussehen könnte, sprechen wir gern im kostenlosen Vorgespräch darüber.

Private Kindererziehung

Dr. Ulf Heimbach & Friederike Rosenberger · Leibnizstraße 30, 10625 Berlin

Telefon: 0162 61 31 977 · E-Mail: info@private-kindererziehung.de

Diesen und weitere Tipps finden Sie auch online: www.private-kindererziehung.de/tipps/kontinuum-konzept/